



*Bildtitel: Virtuelle Paneldiskussion via alfaview<sup>®</sup>*

Karlsruhe, den 29.03.2021

## Mobiles Arbeiten - das New Normal?

### Gesellschaft für Informatik veranstaltete Paneldiskussion zur Digitalisierung der Arbeitswelt

Home-Office, digitale Events, Online-Vorlesungen – seit Beginn der Corona-Pandemie vor einem Jahr spielt sich ein großer Teil des Alltags im virtuellen Raum ab. Bei einer von der Gesellschaft für Informatik e.V. online veranstalteten Paneldiskussion zum Thema „Mobiles Arbeiten“ wurden am 24. März die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen diskutiert. Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Wirtschaft erörterten dabei neue Technologien und Tools sowie soziale und psychologische Aspekte, die im Hinblick auf zukünftige gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigt werden müssen. Drei Vertreter aus der Wirtschaft, die Technologien für die neue Arbeitswelt entwickeln, diskutierten mit einer Wissenschaftlerin des KIT, deren Forschungsschwerpunkt unter anderem die Auswirkungen technischer Innovationen auf bestehende Arbeitsstrukturen umfasst, sowie einer auf Stressprävention spezialisierten Psychologin, die sich mit den Folgen der Digitalisierung und Technisierung für Beschäftigte auseinandersetzt.

### Digitalisierung kann Distanzen überwinden

Niko Fostiropoulos, Gründer und CEO der alfatraining Bildungszentrum GmbH, die seit über zehn Jahren das eigens entwickelte Videokonferenzsystem alfaview<sup>®</sup> für die interne und externe Unternehmenskommunikation nutzt, sieht den Trend positiv, betonte jedoch, „die digitale Zukunft muss mitgestaltet werden.“ Hier waren sich die Diskutierenden einig: Um einen positiven Nutzen aus

der Digitalisierung zu ziehen, müssen die passenden Instrumente entwickelt und diese richtig eingesetzt werden. Dann bieten Tools wie alfaview<sup>®</sup> einen deutlichen Mehrwert, indem sie neue Arbeitsformen ermöglichen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten so die Option, ihren Arbeitsort flexibel zu wählen. Davon profitieren auch die Unternehmen, deren Suche nach qualifizierten Fachkräften dank der optimalen Vernetzung nicht mehr auf die eigene Region beschränkt ist, sondern global betrieben werden kann: „Digitalisierung kann Distanzen überwinden“, so Fostiropoulos.

### **Hybride Arbeitsmodelle sind die Zukunft**

Die Zukunft sehen die Expertinnen und Experten in hybriden Arbeitsmodellen, die einen Wechsel zwischen dem heimischen Schreibtisch und dem Unternehmen ermöglichen. So wird die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für verschiedene Lebensphasen und -entwürfe erleichtert. Um diese Vision zur neuen Normalität werden zu lassen, müssen die aktuellen Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung mutig angenommen und positiv gestaltet werden.